

Tips & Termine

Samtgemeinde Selsingen

Verwaltung

Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen
 ☎ 04284/9307-111
 E-Mail: abs@selsingen.de
 Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
 Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Rathaus Selsingen
 ☎ 04284/9307-0
 Fax: 04284/9307-555
 Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
 Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Samtgemeindebücherei
 ☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuerehreij@selsingen.de
 Di 15 bis 18 Uhr
 Do 15 bis 19 Uhr
 Fr 10 bis 13 Uhr

Freizeit

Landtouristik Samtgemeinde Selsingen
 ☎ 04284/9307-110
www.landtouristik-selsingen.de

Kassenärztliche Dienstbereiche

Heimathaus Greven Worth von 1701 mit Hofanlage in Selsingen
 ☎ 04284/2326
 Besichtigung nach Vereinbarung

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel
 Greifstraße 3
 Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr
 So 10 bis 17 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

Tiergadenhof Rasselbande
 Sandbostel
 ☎ 04764/810086
Ambulanter Hospizdienst
 Bremervörde-Zeven
 ☎ 0160/90330685

Diakonische Hilfe Rhade

Hilfe von Mensch zu Mensch
 „Hilfe von Mensch zu Mensch“
 ☎ 0160/5462784
Diakonische Hilfe Selsingen
 „Hilfe von Mensch zu Mensch“
 ☎ 04284/926405

Freundekreis Asyl Zeven-Selsingen

Heilpädagogische Frühförderung Lebenshilfe Bremervörde-Zeven
 ☎ 04284/926011

Institut für Frühförderung

Interdiszipl. Frühförderstelle Bremervörde-Zeven-Rotenburg
 ☎ 04281/9524258

Krebsberatungsstelle

Polizeistation Selsingen
 ☎ 04281/711866

Seniorenbereitung im Landkreis Rotenburg „RoSe“

Bereich Selsingen: Beate Schulz
 ☎ 04761/9833-5230
Stationäres Hospiz Bremervörde
 ☎ 04761/92611-0

Allgemeines

Grünschnittsammlerstelle Selsingen
 ...

Selsingen-Südgemeinden: Jugendliche haben das Wort / Bürger-Info für private Maßnahmen



Jugendliche aus Rhaderstedt (Foto), Rhade, Seedorf, Rockstedt und Ostereistedt beteiligten sich an dem Workshop und präsentierten Resultate.

Dutzende Ideen für die Dörfer

Workshop für Jugendliche: 12- bis 20-Jährige zeigen Vor- und Nachteile ihrer Heimatorte auf

Von Lutz Hilken

ROCKSTEDT. Diese Fragen werden seitens gestellt: Wie sehen eigentlich Jugendliche ihren Heimatort? Was gefällt ihnen und was nicht? Und vor allem: Was fehlt ihnen? Das beantworteten am Montagabend gut 20 Mädchen und Jungen aus Rhade, Rhaderstedt, Rockstedt, Osteistedt und Seedorf. Sie entwickelten dutzende Ideen.

Der Workshop im Rockstetter „Haus im Löb“ fand im Zuge der Dorfentwicklung „Selsingen-Südgemeinden“ statt. Nachdem Erwachsene bereits auf vielen Ebenen darüber diskutiert hatten, wie sie ihre sechs Dörfer – Jugendliche aus dem ebenfalls beteiligten Godenstedt waren am Montag nicht vertreten – lebenswerten gestalten können, hatten jetzt die Jugendlichen das Wort.

Katja Hundertmark vom Planungsbüro „mensch und region“ willkommen und erläuterte: „Die Erwartungen der jungen Leute erwies sich als relativ hoch.

Sie hofften von dem Treffen, es möge gute Ideen und Erfolg bringen, zu Fortschritten im Dorf und neuen Möglichkeiten für Jugendliche führen. Sie wünschten Informationen, gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt, dass Vorschläge umgesetzt werden. In einem ersten Schritt sollten die Jugendlichen drei Fragen schriftlich beantworten und das Ergebnis auf Stellwänden platzieren.

1.: Was gefällt Dir gut in Deinem Dorf? Das Schützenfest und die Gemeinschaft in Seedorf etwa. Für Ostereistedt kamen Vereine, Sportplatz, Turnhalle, das Restaurant und nicht zuletzt die Dorfmeinschaft zur Sprache. Junge Leute aus Rhaderstedt nannten das Schützenfest und den Hundebach, den Schieß- und Tontaubenstand, die Gemeinschaft und den Imbiss, außerdem Sauna und kleines Schwimmbad im Dorf.

Den Rockstedtern gefällt vor allem die Oste und die Natur. Und in Rhade stießen Aktionen der Landjugend, zudem Kirche, Kindergarten, Grundschule, Müllabfuhr zusammen. Die Nissen sind ein Beispiel für uns für uns in unseren Dörfern? Für Ostereistedt äußerten die jungen Leute den

Förde lädt e Staud

RHADE. Die evangelisch-städtische Gemeinde lädt am abend, 16. markt. Besucher und Blume Parkplatz, an der Kirche Parkplatz, an der Kirche erwerben. Erlös aus der Aktion fließt 2 Prozent in Kinder- und Jugendarbeit Kirchengem Rhade. Die rengruppe s schen Rahmen parallel dazu basteln möchten Sonnabend Gemeindeh anstalter huer gerne ab. Den Stauden sich unter Heike Meyc

Kompa

Deutsches Rundfunk- und Fernsehstudio für Kinder- und Jugendarbeit Kirchengemeinde Rhade. Die rengruppe s schen Rahmen parallel dazu basteln möchten Sonnabend Gemeindeh anstalter huer gerne ab. Den Stauden sich unter Heike Meyc

Blutspiegel

SELINGEN. Kreisjugendring Selsingen ruft d zur Teilnahme Blutspendestandorten am 22. April, v der Heinrichle an der Sc

Leserbrief

Worpswede dienst im Feste von Söderup, „Vater“ Ausstellung vorgestellt. Zur Zeit L Hermannsbaus suchte man Selsinger fuhren nach Schulfest. Dort w begeistert v singer Trac Ruckmeldung bekanntermaßen zu einer kleinen Laden oder Bäcker zu etablieren. Die Ideen präsentieren manche der Jugendlichen anschließend im Zuge eines überörtlichen Arbeitskreis-Treffens mit Vertretern aus allen sechs Orten der Dorfregion. Katja Hundertmark lobte die „vielen tollen Ergebnisse“ des Workshops, die die Besucher mit Applaus bedachten.

Übrigens: In einer kurzen Rückmeldung bekannten mehrere junge Leute: „Gut, dass man das mal sagen konnte“ und: „Ich finde es gut, dass man an uns denkt.“ Nun wollen die Teenies gerne wissen, wie es weitergeht mit ihren Vorschlägen.

Standpunkt von Lutz Hilken

Teenies ernst nehmen

Applaus tut gut. Besonders, wenn er nicht pro forma, sondern ehrlich gemeint für eine gute Leistung gespendet wird. So wie am Montagabend von Erwachsenen für die von Jugendlichen erarbeiteten Ideen für ihre Dörfer. Sicher, manche der Vorschläge sind nicht realistisch, was die Teenies selbst schon einräumen. Die einstige Rhader Burg wieder aufzubauen etwa. Viele der Ideen aber haben es verdient, sich näher mit ihnen zu beschäftigen. Nicht zuletzt der allgegenwärtige Wunsch nach Jugendtreffs. Mancher Vorschlag ließe sich vielleicht sogar relativ unkompliziert umsetzen. Das wäre ideal. Wenn es die Verantwortlichen der Dorfentwicklung schaffen, die Jugendlichen weiter auf dem Laufenden zu halten, was aus ihren Vorschlägen geworden ist, sie weiter mit einbinden können, dann ist viel gewonnen. Denn Jugendliche ernst zu nehmen bedeutet auch, sie zu motivieren, sich weiter zu engagieren. Was kann es Besseres geben in einer alten Tradition als die Generationen an einem Strang ziehen? Daumen hoch also für den Workshop. Jetzt kommt es darauf an, was alle Beteiligten daraus machen.

Die Nissen sind ein Beispiel für uns für uns in unseren Dörfern? Für Ostereistedt äußerten die jungen Leute den